

# Heidewasser: Kreis soll einsteigen!

## FDP-Kreistagsmitglieder wollen gemeinsame Fördergesellschaft

kr **Egestorf.** Das laufende Bewilligungsverfahren für die Grundwasserentnahme in der Nordheide sorgt weiter für hitzige Diskussionen – und regt offenbar auch die Fantasie an. Immer neue Spekulationen und Gedankenspiele werden in den Raum gestellt. Jüngstes Beispiel: Es sind Befürchtungen aufgetaucht, die Hamburger Wasserwerke (HWW) könnten zu einem ihnen günstig erscheinenden Zeitpunkt ihre Fördereinrichtungen im Landkreis Harburg an ein Privatunternehmen verkaufen. „Dem sollte unbedingt vorgebeugt werden“, fordern jetzt die FDP-Kreistagsmitglieder Hasso Ernst Neven aus Egestorf und Fritz Becker aus Seevetal.

Ihr Vorschlag: Falls es juristisch durch eine rechtliche Absicherung möglich ist, sollen die Hamburger Wasserwerke innerhalb von zehn Jahren ihre Fördereinrichtungen im Landkreis zum dann aktuellen Buchwert an den Landkreis Harburg oder eine noch gemeinsam mit Hamburg zu gründende Fördergesellschaft verkaufen. Trotz der bisherigen hohen Abschreibungen würden die Hamburger Wasserwerke gute Gewinne er-



**Zentraler Anlaufpunkt der HWW in der Nordheide: Das Wasserwerk in Nindorf.**

Foto: kr

zielen, auch aus der hiesigen Grundwasserförderung. Durch einen Verkauf entstünden den Hamburger Wasserwerken und der Hansestadt Hamburg aber keine Verluste.

Laut Neven und Becker gibt es gute Gründe für einen Kauf:

1. Der Landkreis sollte das Grundwasser unter seinem Gebiet selber verantwortlich bewirtschaften können und in verantwortlichen Maßen verkaufen.

2. Der Landkreis würde erhöhte Rücksicht nehmen auf die Ansprüche und Bedenken

der Betroffenen und auf seine Bürger. Eine gemeinsame Gesellschaft könnte als Folge auch eine niedrigere Fördermenge realisieren.

3. Das sehr aufwendige Bewilligungsverfahren würde dem Landkreis zukünftig die Teilnahme an der Förderung erlauben und weitere Einflussmöglichkeiten eröffnen.

Hasso Ernst Neven zieht folgendes Fazit: „Eine gemeinsame Fördergesellschaft wäre für einen fairen Ausgleich gegensätzlicher Interessen eine gute Basis.“